

# Brunnhuber baut Basel-Brücke

Für das Schweizer Düngemittelhandelsunternehmen Landor lieferte Brunnhuber Krane kürzlich eine neue Verladebrücke, die eine bestehende Konstruktion aus dem Jahr 1939 ablösen sollte.

**D**ie Brunnhuber Krane GmbH mit Sitz in Augsburg, Berlin und Rostock stellt Neukrane für alle Umschlag- und Industriebereiche her. Bereits seit über 100 Jahren ist Brunnhuber als inhabergeführtes Unternehmen mit rund 140 Mitarbeitern Anbieter von Portal-, Brückenlauf-, Container- sowie Sonderkranen für Produktion und Fertigung. Am Standort in Berlin sind ca. 70 Mitarbeiter tätig und liefern jährlich weltweit zwischen 20 und 30 Groß- und Industriekrane aus.

**Träger aus Berlin.** Für die eingangs erwähnte Schweizer Verladebrücke für den Umschlag von Agrargütern wurden in einem ersten Schritt die beiden 53 m langen Brückenträger in einem Stück in Berlin gefertigt und zum Kunden in einem multimodalen Transport per Straße, Wasser und Schiene transportiert. Allein für die Planung und Konstruktion der zwei 53 m langen und 73 t schweren Brückenträger vergingen rund 10.000 Arbeitsstunden, die von insgesamt 40 Mitarbeitern geleistet wurden.

Fotos: Linden Comansa, Teichmann



**rbb berichtet über Transport.** Transportiert wurden die Brückenträger ab Werk zum Hafen nach Königs Wusterhausen mit zwei Schwertransportern unter polizeilicher Begleitung, wo sie dann über Binnengewässer nach Muttenz (Basel) verschifft wurden. Um die vergleichsweise großen Bauteile zum etwa 55 km entfernten Hafen Königs Wusterhausen zu transportieren, bedurfte es einer rund dreimonatigen Planungsphase, die natürlich unter anderem eine genaue Streckenprüfung beinhaltete. Dieser außergewöhnliche Schwertransport durch die Berliner Nacht machte sogar den rbb neugierig, der so mit einem Kamerteam den gesamten Transport und die Verladung aufs Schiff verfolgte.

**Zustellung per Schiene.** Im Hafen wurden beide Brückenträger entladen und mithilfe eines Automobilkrans und eines von der TeichmannGruppe Anfang des Jahres an die Hafengesellschaft gelieferten Doppeltenker-Wippdrehkrans, der Schwerlastgüter bis 45 t umschlagen kann, in das 57 m lange Binnenschiff Joliba gehoben. Nach 14-tägiger Überfahrt per Schiff von Königs Wusterhausen nach Muttenz bei Basel entlud man die Kranbauteile schließlich im Auhafen und transportierte diese per Schiene im Hafengebiet zu ihrem eigentlichen Bestimmungsort an der Kaje. Hieran schloss sich die etwa dreiwöchige Montage der Umschlaganlage an.

**Service von Teichmann-Tochter.** Damit die neue Verladebrücke Ende Juni in Betrieb gehen konnte, musste noch der Drehkran umgesetzt werden, der sich auf der alten Verladebrücke befand. Der 75 t schwere Kran wurde im Rahmen der Brückenerneuerung ebenfalls von Brunnhuber Krane modernisiert. Die sich jetzt anschließende, reguläre Überprüfung der Anlage wird, wie alle ergänzenden Servicearbeiten auch, durch die ebenfalls zur TeichmannGruppe gehörende Cranetech Schweiz erfolgen, die idealerweise ebenfalls in Basel ansässig ist.